

Freiheiten in der Unfreiheit mit Kurt Freiermuth

Donnerstag 17. Februar 22 19.30



Während 21 Jahren leitete ich die Gefängnisse **Lohnhof** und **Waaghof** sowie die Vollzugsanstalt **Schällemätteli**, heute Freiheitsentzugs-Institutionen genannt. Zuvor war ich Kaufmann, Grenzwächter in Genf, Polizei- und Kriminalbeamter in Basel-Stadt.

Etwas über 10 Jahre war ich nebenbei Mitglied des Grossen Rates (bis 2001). Nach insgesamt rund 40 Jahren beruflicher Tätigkeit in den erwähnten Bereichen wurde ich per 2005 pensioniert.

Danach gründete ich ein Baugeschäft, spezialisiert auf Umbauten und Renovationen. In den vergangenen über 15 Jahren betreute ich über 500 Bauprojekte.

Meine Tätigkeiten gaben Einblick in die 'menschlichen Abgründe', zeigten die enorme Begabung vieler (gestrauchelter) Menschen (Jugendliche, Erwachsene, Männer und Frauen) und deren Anpassungsfähigkeit und Kreativität in Unfreiheit. Teils waren es Begabungen und Fähigkeiten, welche sie in der Freiheit, wohl oft wegen eines fehlenden «Rahmens», eines geeigneten Umfeldes, nicht nutzen und ausleben konnten.

Ich stehe Ihnen gerne Red und Antwort, erzähle Anekdoten aus dem 24-Std.-Gefängnisalltag und vermittele einen kleinen Ausschnitt dieser Zwangsgemeinschaften, welche jährlich Personen aus über 100 Nationen 'beherbergten', also fast alle Kulturen dieser Welt vertreten waren.

Kurt H. Freiermuth-Siegrist, 1946